



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CDXIX. Kurfürst Johann George conferirt die Dompropstei dem Samuel von Bredow, am 29. Jan. 1571.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Lebens, begnadet hetten) auch gnedigt gunnen und verliehen wolten. So befinden wir doch, das derselbe sein sohn, wegen seiner unmundigen Jhar, zu solchem hohen Ampte noch zur Zeit, wie sich gebüret, unnd ein Thumbprobst nicht alleine dem Stifte, sondern auch uns und dem hauff Brandenburg schuldig ist, nicht gebraucht, vielweniger mit Radts und andern pflichten verwandt werden könne. Darumb auch unfer unnd des Stifts hohe nothurt erfurdert, Dieselbe Thumbprobstei und derselbigen zugehörig offitium, bis in des Knaben mundigen Jaren unnd geschicklicheit, durch einen andern bestellen zu lassen, Wie wir den darauf berurten unserm Rathe Dortori Alberto Thume, unfer vorigen beschehenen zusage nach, und aus oben deducirter ursachen, furnemlich aber, weil er sich jederzeit In unsern wichtigen hendeln und sachen auf Reichstage und sonst getreulich und gudtwillig gebrauchen lassen, und noch dieselbe unfer Thumbprobstei sambt dem zugehörigen Canonicat, so weidt bis der Knabe das funf und zwanzigste Jhar und die tuglicheit tzu solchem Ampte erreicht, gnedigt conferirt und geliehen haben, Doch das er dem Knaben In des Jerlichen hundert thaler pension heraufs geben und entrichten solle. Und wir der Landesfurste und Collator reichen und verliehen gedachten Doctor Alberto Thume solche Thumprobstei und prebende mit allen und Jeden digniteten, einkommen und nutzungen, Thuen Ine euch auch, den wirdigen unsern lieben Andechtigen und getreuen Dechandt, Seniori und Capittel gemein der Thumbkirchen tzu Brandenburg, sonderlich aber dem Itzt Residirenden als fuglich und genugsam tzu solicher Thumbprobstei Canonicat und Prebenden Presentiren hiemit In diesem brieffe gantz krestiglichenn, unnd begeren gnediglich, Ir wollet berurten Doctor Thumen zu der Thumbprobstei unnd Canonicat oder Prebenden, In massen die Er Liborius von Bredow seliger gehabt, sambt allen und Jeden nutzungen, zugehorungen unnd Einkommen, mit allen solenniteten Instituiren, kommen lassen und neben unsern datzu verordneten Commissarien wirklichen anweisen, Auch stallum in choro und vocem in Capitulo, wie es sich geburet und den vorigen Thumbprobsten beschehen, gebenn. Das seint wir In günstigen gnaden zu erkennen geneigett. Urkundlich mit unserm Thaumbscret besiegelt, unnd eigen handen unnderschriften. Geben tzu Coln an der Sprewe, Montag nach Visitationis Marie, Christi unsers lieben Herrn und einigen erlofers geburd, Taufendt funfhundert und darnach Im siebentzigsten Jahre.

Aus dem Brand. Copialbuche III, 119.

CDXIX. Kurfürst Johann George conferirt die Domprobstei dem Samuel von Bredow,
am 29. Jan. 1571.

Wyr Johans George, von Gots gnadenn Marggraff tzu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Cammerer und Churfurst, — Bekennen — Nachdem wir vnd unsere Vorfaren die Thumbprobstei tzu Brandenburg von alters hero allewege tzu verliehen gehabt, Also auch das Weilandt der hochgeborne fürst herr Joachim Marggraff tzu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Kammerer und Churfürst etc. unfer freuntlicher lieber herr Vater hochloblichen milder gedechtnus, und wir dem wirdigen unsern Rathe und liebenn getreuen Ern Liboriusen von Bredow gewesenen Thumbprobsten daselbst tzu Brandenburg und Thumbhern tzu Magdeburg,

wegen der angenehmen vielfältigen und fleißigen dienste, die er S. g. auch uns und dem hochgeborenen fürstenn unsern freundlichen lieben Sohn hernn Joachim Friederichenn Marggraffen tzu Brandenburgk und Administratorn des Ertzstifts Magdeburgk etc. gahr getreulich bewiesenn und geleistett, dergestalt vorschreiben, wo er einenn sohn verlassen würde, das derselbe solche Probstei und Canonicat nach seinem absterbenn habenn, geniessen und gebrauchenn solle, Alles vermuge S. g. und unser daruber vortzogenenn begnadungsverschreibungen, Das demnach wir aus oben deducirten ursachenn, und tzu volinziehung hochgedachts unsers hern vaternn und unser Siegell und briffe, berührt Ern Liboriuffen von Bredowes seligen Sohn, Samuel von Bredow genandt, dieselbe unsere Thumbprobstei sambt dem zugehörigen Canonicat gnedigt conferirt und geliehenn habenn. Vnd wir der Landesfürst und Collator reichen und verleihenn gedachtenn Samueln von Bredow solche Thumbprobstei und Prebende mit allen und jeden digniteten, einkomen und Nutzungen, Thuen Ine auch euch, den würdigen unsern lieben Andechtigen und getreuen Dechandt, Seniori und Capittel gemein, Sonderlich aber den Residirendenn der Thumbkirchen zu Brandenburgk, Presentiren hiemit In diesem briffe gantz Krefstüchlichen, und begern derowegen an euch gnediglich, Ir wollet berurtenn Samuel von Bredow, oder an seinen Stadt einenn von desselben vormunden, tzu der Thumbprobstei und Prebenden, sambt allen und jeden nutzungen und zugehörigen gerechtigkeiten, In allermaßen die gedachter sein Vater Er Liborius von Bredow seliger gehabt und besessen, solemniter, wie gewonlich Insituiren und wirklichen daran weisen Auch stallum in choro und vocem in Capitulo, wie es sich gebürt und den vorig Thumbprobsten beschen, geben, und euch hieran nichts vorhindern noch davon abhalten lassen. Das seint wir In gunstigen gnaden zuerkennen geneigett, Urkundlich mit unserm Ingesiegel besiegelt und geben zu Cölln an der Sprewe, Montages nach Conversionis Pauli, Christi unsers lieben hern und Heilands geburd, Taufent funfhundert und im ein und siebentzigsten Jahre.

Aus dem Brand. Copialbuche II, 121.

CDXX. Uebersicht der Mannschafft des Bisthumes Brandenburg, ungefähr vom J. 1572.

Die vom Adell so vom Stifft Brandenburgk Lehen haben:

Arnimb: Heinrich, Ernst, Kuhne, Hans, George vnd Lippolt, Lippolts sohne. Bardelebe: Hans. Brandt: Friederich, Jobst, Johan. Borgstorff: Hans vnd Franz. Brietzke: Henning, Er Ludewig, Er Bufze, Er Joachim vnd Albrecht, Jurgens sohne. Brambecken: Thomas, Johans, Thomas seligen sohne. Burgstadel: Johan, Joachim. Borg: Hieronimus vnd Hans, Hanfes seligen sohne. Denicke: George. Fingerlein: Hans. Flans: Caspar, haubtmann zu Furstenwalde. Forden: Hans. Gröben: Jobst vnd Magnus. Happe: Er Michel, Jurgenn, Bartelt, Kune, Daniel vnd Andres. Kalitsch: Wilhelm, Wolff, Andres, Hans vnd Christoff. Knoblauch: Otto, Melchior vnd Joachim. Lochowen: Baltezar, Sigmundts sohn, Baltezer, Andres vnd Friederich, Arndts sohne, Er Cristoff, Jurgenn, Caspar vnd Er Ludewig, Heinrichs sohne, Melchior, Hanfes seligenn sohn. Lentzke: Matthias vnd Werner. Nittenbergk, (die Vornamen fehlen) Nittenberges vnmündige sohne. Oppen: Friederich vnd Wolff, Hans, Wilhelms sohn. Pletze: Hans vnd Veidt, hanfes sohne. Plathe: Werner edel, Redern: Otto, Adam, Otten sohne, Churt, Jurgenn, Valtin Albrecht, Bufzen sohne zu Beetz, Jurgenn, hans, Afmus sohne zu Schwandt, Hinrich Fritzen Sohne. Roche: Germanus vnd